

Ford Transit bekommt neuen Motor und mehr Fahrhilfen

Ford hat heute auf der Nutzfahrzeugmesse im britischen Brimingham (- 28.4.2016) eine neue Turbodieselgeneration vorgestellt. Der 2,0-Liter-Motor namens Ecoblue ersetzt den 2,2-Liter-TDCi, erfüllt dank Adblue-Abgasreinigung die Euro-6-Norm wird in den Leistungsvarianten 77 kW / 105 PS, 95 kW / 130 PS und 125 kW / 170 PS zunächst im Transit und Transit Custom eingesetzt. Das sind bis zu 15 PS mehr als bisher, das Drehmoment steigt um bis zu 50 Newtonmeter.

Ford verspricht eine höhere Laufkultur und geringere Geräuschentwicklung. Damit einher geht die Erhöhung der Inspektionsintervalle auf zwei Jahre und bis zu 60 000 Kilometer. Erstmals bei Ford-Dieselmotoren kommt ein Ansaugsystem zum Einsatz, das die Luft im ersten und zweiten Zylinder im Uhrzeigersinn dreht, im dritten und vierten Zylinder hingegen in entgegengesetzte Richtung. Resultat: eine gleichmäßige Vermischung von Kraftstoff und Luft in den Brennkammern aller vier Zylinder. Der neue, kompakte Turbolader stellt bei niedriger Motordrehzahl mehr Luft bereit. So liegt bereits bei 1250 Umdrehungen in der Minute ein Drehmoment von 340 Nm an. Das Turbinenrad besteht aus einer hitzebeständigen Legierung auf Nickel-Basis, das auch bei Formel 1-Rennfahrzeugen zum Einsatz kommt. Dank dieses Materials konnte der Durchmesser des Turbinenrades um zehn Prozent verringert werden. Der Reibungswiderstand und die Anlaufzeit des Laders wurden halbiert.

Rein optisch weist eine zusätzliche Chromzierleiste im unteren Kühlergrill der Fahrzeuge auf die neue 2,0-Liter-Motorisierung hin. Ab Ende des Jahres soll auch eine Sechs-Hand-Selectshift-Automatik zur Verfügung stehen.

Mit der neuen Antriebsgeneration führt Ford auch weitere Assistenzsysteme in seine Transporterbaureihe ein. Als Option gibt es den Pre-Collision-Assist, eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage und Verkehrsschilderkennungssystem - informiert den Fahrer durch Symbole im Multifunktionsdisplay des Instrumententrägers über aktuell gültige Tempolimits oder Überholverbote. Das ESP ist künftig in allen Modellen serienmäßig mit einem Seitenwindassistenten und der von Ford entwickelten

Kurvenkontrolle gekoppelt. Zudem verhindert der Überrollschutz ein Überschlagen des Fahrzeugs. Auf Wunsch bietet Ford außerdem eine Zusatzluftfederung für die Hinterachse sowie das Infotainmentsystem Sync 3 mit App-Link an.

Sämtliche Neuerungen sind für alle Karosserievarianten einschließlich des Fahrgestells lieferbar. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Ecoblue-Motoren mit einer Leistung von bis zu 177 kW / 240 PS auch für die Pkw-Baureihen der Marke erhältlich sein – einschließlich einer 1,5-Liter-Version. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford Transit und Transit Custom (r.) 2,0l Ecoblue.



Ford Transit 2.0 Ecoblue.



Ford Transit 2,0l Ecoblue.



Ford Transit 2,0l Ecoblue.



Ford Transit Custom 2,0l Ecoblue.



Ford Transit Custom 2,0l Ecoblue.



Ford Transit 2,0l Ecoblue.



Ford Transit 2,0l Ecoblue.



Ford Transit 2,0l Ecoblue.



Ford Transit 2,0l Ecoblue mit Automatik.



Ford-Motor 2,0l Ecoblue.



Ford-Motor 2,0l Ecoblue.



Ford-Dieselmotor 2,0l Ecoblue.



Produktion des 2,0-Liter-Ecoblue-Dieselmotors bei Ford.
